

PRESSEMITTEILUNG vom 24.09.2018

11 Millionen Euro Schaden durch Waldbrände in Brandenburg

Waldbrandschutz soll weiter verbessert werden

Das Land Brandenburg hatte in diesem Jahr bisher über 430 Waldbrände. Dabei zeigte sich, dass das Waldbrandüberwachungssystem funktioniert hat und der größte Teil der Brände schnell gelöscht werden konnte. Bei einigen Waldbränden war dies trotz des außerordentlichen Einsatzes der Feuerwehren wegen der besonderen Witterungsverhältnisse nicht möglich. In einer mündlichen Anfrage an die Landesregierung wollten deshalb die SPD-Landtagsabgeordneten Udo Folgart und Wolfgang Roick Details zur entstandenen Schadenshöhe wissen.

In der Antwort des Landwirtschaftsministers Jörg Vogelsänger weist er darauf hin, dass die Schäden durch Waldbrände in diesem Jahr immens hoch seien. Es sei bisher von einer Gesamtschadenssumme von über 11 Millionen Euro auszugehen. Mehr als 1500 ha Waldfläche seien von Waldbränden betroffen gewesen. Etwa die Hälfte davon sei wertvoller Wirtschaftswald, die andere Hälfte ehemalige Truppenübungsplätze. Geschätzt wird gegenwärtig ein Wertverlust durch Feuer für den Wirtschaftswald von 5,8 Millionen Euro. Dazu kommen weitere 5,3 Millionen Euro für die Wiederaufforstung. Da die Erfassung der Waldbrandstatistik noch nicht abgeschlossen ist, seien die Zahlen als vorläufig anzusehen.

Minister Vogelsänger betont weiterhin in der Antwort auf die Anfrage, dass erhebliche Anstrengungen unternommen würden, um die Waldbrandvorbeugung weiter zu verbessern. Dazu gehören die Anlage von Waldbrandschutzriegeln, Schutzstreifen und Löschwasserentnahmestellen sowie die Instandsetzung von Waldwegen. „Um den Waldbesitzer bei diesen Maßnahmen zu unterstützen, fördert das Land den vorbeugenden Waldbrandschutz. Seit 2013 bis einschließlich 2018 sind 15,6 Millionen Euro in den vorbeugenden Waldbrandschutz im Privat- und Kommunalwald geflossen“, erklärt Minister Vogelsänger. Darüber hinaus sollen zukünftig 36 zusätzliche Stellen im Landesforstbetrieb dafür sorgen, dass die Beratung von Waldbesitzern auch bezüglich des vorbeugenden Waldbrandschutzes deutlich verbessert wird. „Für die ehemaligen Truppenübungsplätze Jüterbog ‚Altes Lager‘ und Lieberoser Heide werden die Konzepte zur Waldbrandvorbeugung konkretisiert und mit den Beteiligten abgestimmt. In die Modernisierung des Waldbrandüberwachungssystems ‚Fire Watch‘ wird das Land mit Hilfe der ELER-Förderung 3,8 Millionen Euro investieren“, so der Minister weiter.

„Durch den aufopferungsvollen Einsatz der Feuerwehren in allen Landesteilen konnte in diesem Sommer Schlimmeres verhindert werden“, betont der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Wolfgang Roick. „Bei der Wiederaufforstung der Wälder werde ich mich für

eine Unterstützung der Beteiligten stark machen“, sagt der einstige Förster Wolfgang Roick abschließend.